



Daniel Stern (35) mit Tochter Sophie.

## Mit Sicherheit ein schönes Leben

### Immer mehr Patienten entscheiden sich für neues Hightech-Implantat mit 10-Jahres-Vollkaskoschutz

Die Gesundheit seiner Familie zählt Daniel Stern zu den wichtigsten Gütern in seinem Leben. Nur an sich selbst hat der 35-jährige Unternehmensberater aus Hamburg in letzter Zeit wohl zu wenig gedacht. Genauer gesagt: an seine Zähne. Einer von Sterns Schneidezähnen war seit Jahren defekt. Als er im Sommer 2008 erneuert werden musste, entschied sich Daniel Stern als einer der ersten Patienten in Deutschland für ein sogenanntes Vollkasko-implantat – ausgestattet mit einem 10-jährigen, kostenfreien Versicherungsschutz.

Bei einem Unfall im Alter von 14 Jahren war Sterns Schneidezahn angeknackst worden. Die Wurzel löste sich ganz leicht vom Kiefer. Über die Jahre drang nach und nach Blut ein. Der Zahn tat zwar seinen Dienst, wurde aber langsam instabil und porös. 2007 – im Schwedenurlaub und natürlich mitten im Wald – biss Stern in ein Brötchen. „Knack“ machte es, und der Zahn war ab. „Papa war ein Pirat“, kichert Sterns Töchterchen Sophie (3).

#### Spezialist gesucht

Erst nahm Daniel Stern die Sache mit Humor, dann beschlichen den Unternehmensberater große Sorgen: „Man hat ein Riesen-

loch im Mund und weiß nicht, wie so ein neues Zahnimplantat dort eingeschraubt werden kann. Wie wird das aussehen? Wie kann ich sicherstellen, dass die Versorgung lange hält und gut gemacht wird?“ Den Behandler seines Vertrauens fand Daniel Stern in Hamburgs einzigem Dental High Care Center, einer durch die Universitäten Marburg und Hannover aufgrund besonderer Qualität ausgezeichneten Fünf-Sterne-Praxis in Eppendorf. Als einer der ersten Zahnärzte in Deutschland setzt der Eppendorfer Implantatspezialist das neue Medizinprodukt ein. Sven Grether, Geschäftsführer der Implantatfirma Clinical House Dental aus Bochum, die das Vollkaskoimplantat auf dem deutschsprachigen Markt vertreibt: „Es gibt eine Vielzahl guter Implantatsysteme auf dem Markt. Nach längerer Tragezeit jedoch haben wir immer wieder feststellen können, dass es bei Implantatpatienten zu Periimplantitis kommen kann. Dabei handelt es sich um eine Entzündung des harten und weichen Gewebes um das Implantat herum. Wir kennen Entzündungen zum Beispiel im Bereich des Implantathalses, die durch Bakterien hervorgerufen werden, weil zum Beispiel die Oberfläche des Implantates verkratzt ist oder nicht diamanthart. Diese Risiken sind beim neuen Vollkaskoimplantat geringer.“

#### Schutz ohne Aufpreis

Die Vollkaskoversicherung für das Implantat gilt als bahnbrechende Neuheit in der Zahnmedizin. Wegen seiner herausra-